

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Tage-Blatt. 1833-1842 1834

235 (1.10.1834)

Karlsruher Intelligenz- und Tage-Blatt.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Nro. 235. Mittwoch den 1. October 1834.

Bekanntmachungen.

Nro. 6204. Die durch die Feuerschau gebotenen Bauveränderungen betreffend.
Nach einer vorliegenden Anzeige haben viele Hauseigenthümer die wiederholten Aufforderungen der Feuerschau, feuergefährliche Stellen zu entfernen und auszubessern unbeachtet gelassen.

Wer bis zum 18. October d. J. noch damit im Rückstand ist, hat die geeigneten Zwangs-Maasregeln unnachsichtlich zu gewärtigen.

Karlsruhe den 30. September 1834.

Großherzogl. Polizeiamt der Residenz.

Picot.

Nro. 6162. Das Repariren der alten Häuser in der Langenstraße betreffend.

Durch höchste Ministerialverfügung vom 15. Februar 1827 Nro. 263. ist verordnet:!

„daß an den alten jetzt stehenden Gebäuden der Langenstraße keine Haupt-Reparatur vorgenommen werden darf, und daß man unter Hauptreparatur das Einziehen neuer Pfosten, Pfetten und Schwel-
len verstehe.“

Zur Warnung der Hauseigenthümer und Baugewerbe bringen wir diese Vorschrift mit dem Bemerken in Erinnerung, daß auf ihren Vollzug unnachsichtlich bestanden werden wird.

Karlsruhe den 27. September 1834.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.

Picot.

Die Fleisch- und Brodpreise betreffend.

Dieselbe sind vom 1. bis inclusive 16. k. M. von den betreffenden hiesigen Innungen wie folgt, bestimmt:

I) Fleisch.

a) Mastochsenfleisch	9 fr.	} das Pfund.
b) Schmalfleisch	7 fr.	
c) Schweinefleisch	9 fr.	
d) Kalbfleisch	9 fr.	
e) Hammelfleisch	8 fr.	

II) Brod.

a) 2 Pfund Brod nach vorgeschriebener Mischung	6½ fr.
b) 2 Pfund Schwarzbrod	6 fr.
c) Ein Paar Weck 11 Loth schwer	2 fr.

Karlsruhe den 27. September 1834.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.

Picot.

Anzeige von verlornen und gefundenen Gegenständen.

G e f u n d e n :

Es ist jemand ein junger kleiner Schoosbünd von Kastanienbrauner Farbe, Brust und Hals weiß getigert, zugelassen. Der Eigentümer wolle sich desfalls auf der Polizei melden.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Die hiesige Einwohnerschaft benachrichtigen wir hiermit, daß die erledigte städtische Kassendienerstelle dem hiesigen Bürger Gottfried Steiner übertragen, derselbe auch bereits in dieser Eigenschaft verpflichtet wurde.

Karlsruhe den 26. September 1834.
Der Gemeinde-Rath.

K a u f : U n t r ä g e .

(1) Karlsruhe. [Gastwirthshaus-Verkauf.] Aus der Masse des verlebten Geistwirth Christian Kämpf von hier, werden Montag den 6. October d. J. Nachmittags 3 Uhr im Hause selbst legtmals der öffentlichen Versteigerung ausgesetzt:

- 1) Ein zweistöckiges gut eingerichtetes Haus mit der ewigen Schilwirthschaftsgerichtigkeit zum Geist dahier, sammt 3 Kellern, Waschküche, Pferd- und Schwein-Stallungen ic.
- 2) Zwei Viertel Gärten in den Neubrüchen, neben Schumacher Türk und Gons. Bemerk wird, daß wenn Letztere nicht verkauft werden können, solche am nämlichen Tag verpachtet werden. Karlsruhe den 30. September 1834.
Großherzogl. Stadtamtsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Fahnißversteigerung.] Am Dienstag den 7. October und die folgenden 2 Tage werden Vor- und Nachmittags im Hause No. 10. der Erbprinzenstraße aus der Verlassenschaft des Herrn Generalleutnant Joseph Fehr. von Stockhorn Fahniße durch alle Rubriken, namentlich Gold und Silber, Bettwerk, Schreinwerk, Spiegel, Uhren und sonstiger Hausrath gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden. Karlsruhe den 29. September 1834.
Großherzogl. Stadtamtsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Fahnißversteigerung.] Aus der Gantmasse des Schuhmachermeisters Joseph Möhler, werden Dienstag den 14. Oct. und die 2 folgenden Tage im Hause No. 165. in der Langenstraße folgende Fahnißgegenstände, als Schreinwerk, Bettwerk und Leinwand, Küchengeschirre und ein bedeutender Vorrath von gefertigten Arbeiten, besonders von Damenschuhen, gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werden. Karlsruhe den 29. September 1834.
Großherzogl. Stadtamtsrevisorat.

(2) Karlsruhe. [Hausverkauf.] In der langen Straße ist ein zweistöckiges Haus mit Hof, Hinterbau und Brunnen aus freier Hand zu verkaufen und das Nähere zu entnehmen auf dem Commissionsbureau von W. Kölle.

(1) Karlsruhe. [Faß feil.] Ein in Eisen gebundenes Dvalfaß, 19 Dhm haltend, ist zu verkaufen, in der Zähringerstraße No. 34. das Nähere.

(1) Karlsruhe. [Faß feil.] In der neuen Herrenstraße No. 25. ist ein neues, in Eisen gebundenes, 14 Dhm 1 Viertel haltendes Dvalfaß, zu verkaufen und im 3. Stock des Hauses zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Rübenverkauf.] No. 1. auf der Insel am Durlacherthor sind Koch- und Einschnidrüben zu haben, das 100 zu 24 kr.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

Bei Schumacher Schönberger, lange Straße No. 102 im Seitengebäude ist eine große Stube, Küche, Keller nebst Speisekammer sogleich oder auf den 23. October zu beziehen.

In der Walbstraße No. 18. im Vorderhaus ist ein Logis, bestehend in Stube und Alkof, für einen ledigen Herrn mit oder ohne Möbel zu vermieten, auch kann dasselbe für einen Laden benutz und auf den 1. November bezogen werden.

Bei Secretair Hauck in der Zähringerstraße No. 50 sind 2 bis 3 anständig möblirte Zimmer einzeln oder zusammen, zu vermieten und können solche alsbald bezogen werden.

In der Akademiestraße No. 13 ist ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern, ein Alkof, Küche, Holzplatz, Keller und eine Mansartenkammer an eine stille Haushaltung, oder auch an ledige Herren mit oder ohne Möbel auf 23. October zu vermieten, es kann auch sogleich bezogen werden.

In der Karlsstraße No. 45. sind 2 Zimmer mit Bett und Möbel sogleich oder auf den 23. Oct. zu vermieten.

In der kleinen Herrenstraße No. 6. ist auf den 23. October ein Logis, bestehend aus Stube, Kammer und Küche, zu vermieten.

Für eine stille Haushaltung ist ein geräumiges und bequem eingerichtetes Mansartenlogis bis 23. Oct. zu vermieten. Lange Straße No. 126.

In der Stephaniensstraße No. 46. sind zwei geräumige tapetirte Zimmer im 2ten Stock in Hof und Garten gehend mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten.

Im Gasthof zum goldenen Anker sind im mittlern Stock zwei Zimmer, wozu auch Stalung abgegeben werden kann, zu vermieten. Das Nähere in der Zähringerstraße No. 23.

In der Zähringerstraße No. 25. im mittlern Stock ist ein Logis von 6 Zimmer, Küche, Speise- und Speicherkammer, geschlossenem Speich, Keller und Waschhaus auf den 23. Januar zu vermieten. Das Nähere im Nebenhaus No. 23., woselbst auch 2 Zimmer für ledige Herren zu vermieten sind.

In der Amalienstraße No. 17. ist im zweiten Stock ein Logis, bestehend in 4 oder 6 Zimmern (mit oder ohne Möbel), einer Küche, zwei Speicherkammern, Holzstall, Keller und Antheil am Waschhaus auf den 15. October zu vermieten.

Neue Herrenstraße No. 27. im Eckhaus bei der katholischen Kirche ist ein schönes Logis von 4—5 Zimmern u. auf October zu vermieten. Das Nähere im 3. Stock.

In der alten Herrenstraße No. 7. sind im vordern Hause im obern Stock 2 schön tapetirte Zimmer mit Bett und Möbel sogleich oder auf den ersten October an einen ledigen Herrn zu vermieten.

Für einen ledigen Herrn der Studiren oder sonst ein Geschäft ruhig führen will, ist ein Logis mit oder ohne Möbel bei einer stillen Familie zu haben, worüber das Comptoir dieses Blattes Auskunft erteilt.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es können sogleich 598 fl. 28 kr. so wie auf den 23. dieses 1033 fl. 48 kr. zu 4 pCt. abgegeben werden. Das Nähere im Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 3 bis 400 fl. gegen hinlängliche Versicherung für hiesige Stadt zu 4 pCt. sogleich zum Ausleihen bereit. Das Nähere im Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung] Ich habe die Ehre hiemit anzuzeigen, daß ich meine neu etablierte Gütler-Werkstätte am 1. October d. J. eröffnen werde und mich so eingerichtet habe, daß ich allen in mein Fach einschlagenden Anforderungen aufs Beste und möglichst Billigste zu entsprechen in den Stand gesetzt bin. Ich verbinde mit meinem Geschäfte eine gut einarrichtete Gießerei so wie einen Vorrath von falscher Bijouterie in den neuesten Façons, plat-

tirte und Bronze-Leuchter so wie ordinäre Leuchter, Vorhangverzierungen, Hirschfänger, Säbel und Degen zu festen Preisen, und unterziehe mich dem Reinigen der Bronze und dem Ausbessern aller dieser Gegenstände. Zugleich füge ich, umlaufenden Gerichten zu begegnen, noch bei, daß das Geschäft meines Vaters in der Erbprinzenstraße No. 15. seinen ungestörten Fortgang hat.

Heinrich Raupp Sohn,
Gütler, Erbprinzenstraße No. 20.
nahe am Ludwigsplatz.

(1) Karlsruhe. [Anzeige] In der Schlachthausstraße No. 5. ist ein Quantum Ochsenhorn zu verkaufen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] In der Karlsstraße No. 3. im zweiten Stock ist ein grauer irdener Ofen sammt Marmorplatte und Rohr, billigen Preises zu verkaufen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Wegen Mangel an Platz ist ein elegantes Billard, ganz neu überzogen und neue Spiel- und Pyramid-Bälle um einen billigen Preis zu verkaufen.

(3) Karlsruhe. [Gesuch.] Es wird ein gewandter Marquer gesucht, wo, sagt das Comptoir dieses Blattes.

Gasthof zu vermieten.

Der schön gelegene und sehr bequeme

Gasthof zur Stadt Wien,

auf dem Kanonierplatze, in Straßburg, ist täglich zu sehr vortheilhaften Bedinungen auf 9 Jahre zu vermieten. Man wendet sich deshalb mit porto freien Briefen an den Eigenthümer, Hr Friedel, Pflanzberggasse No. 23. in Straßburg.

Anzeige.

Der Unterzeichnete findet sich auf mehrfaches Verlangen veranlaßt, vom 1. October d. J., Abends von 5 bis 6 und von 6 bis 7 Uhr bei guter Lampenbeleuchtung Unterricht in der freien Handzeichnung zu erteilen.

Das Honorar per Monat zu 12 Zeichenstunden ist 1 fl. 30 kr. und zu 24 Stunden 2 fl. 30 kr. Diejenigen welche hieran Theil zu nehmen wünschen belieben sich zu melden bei
Theodor SCHUHMAN,
Spitalplatz No. 45.

Fremde.

In hiesigen Gasthäusern.

Im Darmstädter Hof. Hr. Müller, Rentier aus England. Hr. Becht, Theilungs-Commissaire von Rastatt. Hr. Nantres, Part. von Colmar. Hr. Dettinger, Professor von Heidelberg. Hr. Herr, Geheimerath von Lichtenhal. Hr. Fogelmann, Kfm. von Constanz. Hr. Schiff, Kaufm. v. Mannheim.

Im Englischen Hof. Hr. Deansh-Nipon, Rentier mit Familie aus England. Hr. Turne, Rentier mit Familie daher. Hr. Moor, Rentier mit Familie daher. Hr. Feid, Rentier mit Familie daher. Hr. Baron v. Wegesaur, Hofrath mit Fam. aus Plesand. Frau Gräfin von Kieschanowsky mit Familie aus Rußland. Hr. Guidon, Part. mit Gattin von Paris. Hr. Montresor, General-Vicutenant mit Familie aus England. Hr. Dunte, Rentier mit Familie von Bremen. Hr. Hoffmann, Capitän mit Familie aus England. Hr. Seibright, Part. von da. Hr. Weisch, Deconom von Frankfurt. Hr. Gottschalk, Hofrath mit Familie v. Halberstadt. Hr. Bürger, Kaufm. von Stuttgart. Hr. Ingenohl, Kaufm. v. Frankfurt. Hr. Albert, Kfm. v. Neuwied.

Im Erbprinzen. Madame Cavallini von Wien. Mad. Beck von Heilbronn. Hr. Leo, Physicatsarzt mit Gatt. v. Mainz. Hr. Henrich, Arzt mit Gattin daher. Hr. Ulmann, Professor der Medizin mit Gattin von Marburg. Hr. Brandt, Part. von Lübeck. Hr. Marshall, Part. aus England. Hr. Naves, Rentier mit Gattin von Colmar. Hr. Townsend, Rentier aus England. Hr. Saunders, Rent. von Dublin. Hr. Broughton, Rentier mit Familie aus England. Hr. Gowan, Rentier mit Familie v. da. Hr. Bauer, Part. von Ansbach. Hr. Simson, Rentier mit Gattin aus England. Hr. Schaid, Part. v. Bielefeld. Hr. Kopp, Staatsminister von Cassel.

Im goldenen Anker. Hr. Schönanager, Part. von Straßburg.

Im goldenen Kreuz. (Post.) Hr. Kumpeth, Dr. und Naturforscher von Dresden. Hr. Fried, Hofmaler von Landau. Hr. Bethmond, Advokat v. Paris. Hr. Fould, Banquier daher. Freifrau von Zensburg mit Familie von Offenburg. Hr. Haan, Kfm. von Colln. Hr. Emning, Capitaine von London. Hr. Eduard, Kfm. von Zweibrücken. Hr. Anderer, Gutsbesitzer mit Gattin daher. Hr. Engelhard, L. franz. Commissaire von Mainz. Hr. Bion, Student von Straßburg. Hr. Wunder, Geistl. Rath und Professor von Bamberg. Hr. Breuner, Dr. u. Professor daher. Miß Wait von London. Hr. Lindenmayer, Pfarrer von Pforzheim. Hr. Schmüling, Professor von Rastatt. Hr. Müller, Friedensrichter von Weissenburg. Hr. Kessler, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Scheitler, Fabrikhaber mit Sohn von Neuschatel. Hr. Goudeleaur, Banquier von Stuttgart. Hr. Leemheath, Rentier aus England. Hr. Baron von Frankenstein, Offizier v. München. Hr. Labis, Rechtsbeamter von Frankfurt. Hr. Forster, Rentier aus England. Hr. Wythe, Part. aus Ames-

rifa. Hr. Mayer, Kfm. von Worms. Hr. Mayer, Kfm. von Pforzheim. Hr. Baron von Kirchberger von Bern. Fräul. Huber von Hanau.

Im goldenen Ochsen. Hr. Mappes, Dr. med. mit Gattin von Frankfurt. Hr. Schmidt, Dr. med. daher. Hr. Fresenius, Part. daher. Hr. Klumpp, Kfm. von Heilbronn. Hr. Dr. Beck, Prof. von Freiburg. Frau Rentammann Haas mit Fam. von Neuweyer. Mad. Eisäfer daher. Hr. Zunna, Kfm. von Mannheim. Hr. Kiefer, Part. v. Straßburg. Hr. Andriano, Kaufm. von Mannheim. Hr. Eberth, Cand. med. von Heidelberg. Hr. Beckendorff, Cand. jur. daher. Hr. Bögele, Kaufm. von Mainhardt. Hr. Demetriades, Student von Philippopolis. Hr. Mosfeder, Part. von Bismweiler.

Im Rappen. Hr. Rehtenberger, Lehrer von Heidelberg.

Im Ritter. Hr. Klein, Scribent v. Pforzheim. Hr. Mutschler, Hr. Haas und Hr. Palmer, Studenten von Bruchsal.

Im römischen Kaiser. Hr. Deuringer, Advokat von Brestau. Hr. Laskin, Part. von Stuttgart. Hr. Beuerle, Part. von Constanz. Hr. Wenzler, Rentbeamter von Lindau.

Im rothen Haus. Hr. von Essenberg, Professor mit Fam. von Bonn. Hr. Henri, Lythograph daher. Mad. Schütz, Mod. Weigt und Mad. Schmidt von Speyer.

Im Salmen. Hr. Schmidt, Steuerperäquator mit Familie von Rastatt. Hr. Hoffmann, Cand. theol. von Straßburg. Hr. Freudenhammer, Pharmaceut von Seiden.

Im Waldhorn. Hr. Bollmer u. Hr. Weisch, Kaufm. von Germerseheim. Hr. Schimpf, Part. v. Schleichthal. Hr. von Kelsch, Student von Bonn.

Im weißen Bären. Hr. Heider, Actuar v. Gernsbach. Hr. Ebert, Verwalter von Rothensfeld. Hr. Maurer, Fabrikant von Gaggenau. Hr. Murrmann, Kfm. von Philippsburg. Hr. Adam, Gastgeber von Rastatt.

Im Fähringer Hof. Hr. Baron von Sallis aus dem Haag. Hr. Wolff, Stud. med. von Berlin. Hr. van Bruyn, Kfm. von Aachen. Hr. Scharpf, Kaufm. von Mannheim. Hr. Hofmann, Kfm. v. Straßburg. Mad. Dejar mit Fam. daher.

In Privathäusern.

Bei Hrn. Oberrechnungs Rath Cyber: Fräulein Stölzel von Freiburg. — Bei Hrn. Stenograph Schreiber: Hr. Caroché, Part. von Straßburg. — Bei Hrn. Balletmeister Ueg: Dlle. Bieber v. Stuttgart. — Bei Madame Pauli: Fräul. Stüttinger von Mannheim. — Bei Fräulein Michaeli: Fräulein Hellemann von Weissenheim. — Bei Hrn. Hofrath Braun: Hr. Schimper, Dr. phil. von Mannheim.

Einpässirt.

Hr. Häuser, Hofrath von Straßburg.

Auspassirt.

Hr. von Dubois, Hofmarschall nach Offenburg. Hr. von Röder: Hauptmann dahin. Frhr. von Göler nach Aderbach. Frhr. von Gemmingen dahin.